

Potenziale einer VIELFÄLTigen Belegschaft im Rahmen der Fachkräftegewinnung

Das Thema Vielfalt ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor und spielt mit Blick auf die Fachkräftegewinnung und -sicherung eine immer größere Rolle für Unternehmen. Am 08. November hat Stefanie Sausele, Referentin Fachkräftesicherung beim RKW Kompetenzzentrum, deshalb Möglichkeiten vorgestellt wie Unternehmen und insbesondere KMU, dabei unterstützt werden können, die Potenziale einer vielfältigen Belegschaft zu erkennen und zu nutzen. Hierbei wurden besonders weibliche Fachkräfte mit Migrationshintergrund in den Fokus genommen und Chancen und Herausforderungen für Unternehmen gezeigt. Die Kooperations-Veranstaltung wurde organisiert von der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg, dem Kreisfrauenrat Ostalb e.V. sowie dem Welcome Center Ostwürttemberg und im Rahmen des UnternehmerTREFFs digital der WiRO (Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg) durchgeführt.

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Es sensibilisiert angehende wie etablierte kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen und unterstützt sie dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft auszubauen. Zu den aktuellen Schwerpunktthemen „Gründung“, „Fachkräftesicherung“, „Digitalisierung“ und „Innovation“ bietet das RKW Kompetenzzentrum daher praxisnahe und branchenübergreifende Informationen sowie Handlungshilfen an. Das RKW Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

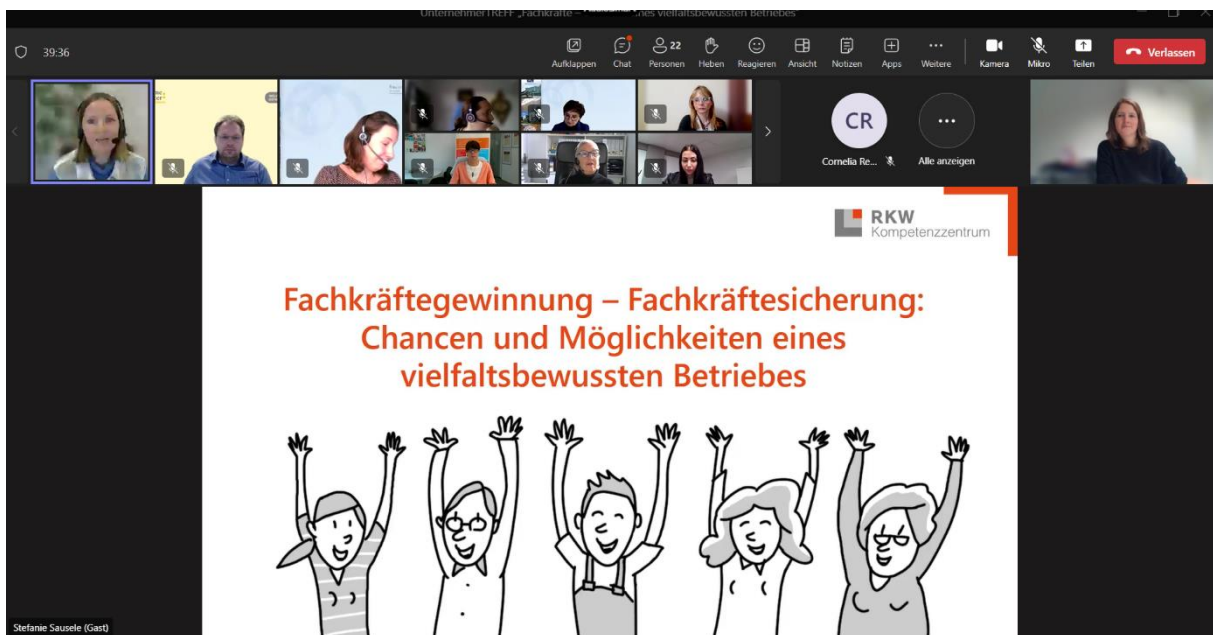
Beim UnternehmerTREFF digital ging Stefanie Sausele zunächst auf den Begriff „Vielfalt“ ein. „Unter Vielfalt oder auch Diversität werden die vielfältigen Blickwinkel und Fähigkeiten von Beschäftigten im Betrieb verstanden, welche durch die Kombination verschiedener Merkmale wie Lebensalter, Geschlecht, ethnische Herkunft und Nationalität, Religion etc. entstehen“, erklärte Stefanie Sausele den interessierten Teilnehmer*innen des UnternehmerTREFFs digital. Die Vielfalt im Unternehmen könne zwar einerseits Herausforderungen mit sich bringen, aber andererseits könnten sich auch zahlreiche Potenziale daraus ergeben. Wer Diversität bewusst einbezieht und nutzt, könne beispielsweise neue Marktsegmente und Kundenzielgruppen erkennen und bedarfsgerechte Angebote entwickeln oder unterschiedliche Blickwinkel und Fähigkeiten der Beschäftigten wahrnehmen und sie für innovative Entwicklungen aktivieren.

Doch welche Möglichkeiten gibt es, bislang wenig in den Blick genommene Zielgruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund oder weibliche Arbeits- und Fachkräfte für mein Unternehmen zu gewinnen? Wie kann Vielfalt meine Arbeitgeberattraktivität erhöhen und welche Rolle spielt eine vielfaltsbewusste Rekrutierung? Auf diese Fragen ging Stefanie Sausele ein und stellte als Basis den INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ vor, der von der „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“, einem eigenständigen nationalen Netzwerk unter dem Dach der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), entwickelt und herausgegeben wurde. „Der Check hilft Ihnen, zu überprüfen, ob und wie Sie bereits die unterschiedlichen Blickwinkel und Fähigkeiten Ihrer Beschäftigten in betriebliche Prozesse einbeziehen“, erklärte Stefanie Sausele. „Als Bestandteil der Unternehmensstrategie, des Führungsverhaltens, der Personalarbeit, der Arbeitsorganisation und der Unternehmenskultur kann Vielfalt so ein Thema werden, das in Alltagsentscheidungen und -handlungen von allen Beteiligten im Betrieb berücksichtigt wird.“ Beim Check werden anhand einer Selbstbewertung konkrete Handlungsfelder in fünf Bereichen aufgezeigt und mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis Anregungen für die Umsetzung gegeben. So werden die Unternehmen dabei unterstützt, die Potenziale der Diversität zu erkennen und einen Maßnahmenplan zu etablieren. Anhand einiger Best-Practice-Beispiele konnten die Teilnehmer*innen wertvolle Tipps und Informationen für das eigene Unternehmen erfahren und sich mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen. Bei Fragen zur internationalen oder weiblichen Fachkräftegewinnung, -bindung und -entwicklung können Sie die Beratungs- und Veranstaltungsangebote der Kontaktstelle Frau und Beruf und des Welcome Centers in Anspruch nehmen. Informationen hierzu finden Sie auf den jeweiligen Webseiten.

Info:

WiRO UnternehmerTREFF digital

Im Rahmen des regelmäßig stattfindenden „UnternehmerTREFF digital“ lädt die WiRO die regionalen Unternehmen sowie Wirtschaftsakteure bei einem digitalen Austausch dazu ein, aktuelle fachspezifische Themen auf dieser Plattform zu diskutieren und ermuntert zu einem Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Unternehmerinnen und Unternehmer haben die Möglichkeit, ihr Unternehmen und ihr Fachthema vor einem breiten Publikum zu präsentieren sowie Impulse von außen zu erhalten. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in das Arbeitsumfeld anderer Betriebe und ebenfalls Impulse für die eigene Arbeit.



Screenshot: WiRO

Kontakt:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: 07171 92753-0

E-Mail: wiro@ostwuerttemberg.de

www.ostwuerttemberg.de